

Istanbul-Poesie-Projekt von Nicola Caroli, Babette Ponndorf und den SchülerInnen der 6c der Erika-Mann-Grundschule.

Das Istanbul-Poesie-Projekt ist ein Workshop mit der Klasse 6c, einer Integrationsklasse, der Erika-Mann-Grundschule in Wedding. Die Kinder lernen zwei Gedichte von deutschen Dichtern mit türkischer Herkunft kennen ("Ich" von Hasan Özdemir und "Ich Nicht" von Zehra Çirak). Anhand der Gedichte lernen sie, wie man sich der Poesie annähert, z.B. über das Untersuchen der Worte und dem Verkörpern von Wortzusammenhängen. Die SchülerInnen haben zu dem Thema Ich/Ich Nicht ein eigenes Gedicht geschrieben. Mit der Klassenlehrerin Babette Ponndorf haben sie jeweils ein Aussen- und ein Innenportrait gemalt.

Workshop Januar bis März 2010  
Aufführung in der Aula der Erika-Mann-Grundschule

Gedichte von Hasan Özdemir und Zehra Çirak

ICH

saugte den ganzen tag  
die helligkeit des tages auf  
die sonne ging unter  
als ich ihr  
mein innerstes zeigte

Hasan Özdemir:  
Aus "Vogeltreppe zum Tellerrand"  
© 2005 Verlag Hans Schiler, Berlin

ICH NICHT

Mein Körper paßt  
zu meinem Namen nicht  
mein Geburtstag  
nicht zu meinem Alter  
das paßt mir nicht zusammen  
wie ich mich euch gebe  
ohne wenn  
und ihr mich nehmt  
mit aber  
meine Zukunft  
fügt sich  
weder ein in mich  
noch heraus aus  
meiner mir  
gegebenen Vergangenheit  
mein Momentzustand nicht

ins Bild  
das ich mir schwer erlacht  
noch wenige Umdrehungen weiter  
und ich weiß es  
mich endgültig zu entwirren

Ich erhebe mich und passe ab  
die beste Erfahrung

Auf meinem Gipfel  
da stehe ich an meinem Ziel  
und habe nun mehr ein Nichts  
wohin zu streben  
ich verpasse

Zehra Çırak:  
Aus "Leibesübungen"  
© 2000 Verlag Kiepenheuer und Witsch

---

Gedichte der SchülerInnen

Ich

Ich war nie da.  
Ich war immer da.  
Die Stühle, der Tisch, die Tafel,  
das Regal, der Käfig, die Tür.  
Die Federtasche, das Fenster, der Hof,  
die Bilder.  
Fische.  
Die Lampen, eine Uhr, Plakate,  
Magnetwände, ne Schraube, n Nagel,  
nen Hund, ne Katze, ne Schlange,  
ne Maus, ne Ratte, ne Spinne.  
Ein Hase.  
Ich war nie da.  
Ich war immer da.  
Sie sind trocken geworden  
Sie sind vorhin noch nass gewesen,  
die Bilder.  
Mehr mach ich nicht.

Maik

---

Ich

"Kiwi ist ein süßer, Kiwi

ist ein braver, Kiwi ist der beste."  
Kiwi singt mit "Maia Hi"  
und lacht mich aus.  
Mango schreit: "Eindringling"  
wenn ich von der Schule komme.  
Sie können reden wie ich.  
Sie schauen mich an.  
Ich bin ein Mädchen,  
ich heiße Patricia  
und gehöre zur Familie.

Patricia

---

Ich

Ich weiß nichts

Ich weiß nichts  
ich habe nichts im Kopf  
es ist langweilig  
weil ich nichts weiß

ich will nach Hause

ich will nach Hause  
da hab ich meine Ruhe

Kimball

---

Ich

ich sehe Ismet – sehe, dass er sich meldet – neben mir sitzt Nujin – sie  
schreibt – mein Stift ist runtergefallen – ich hebe den Stift auf – da sitze ich  
wieder – Nujin liest ihr Gedicht vor – ich höre zu

Halil

---

Ich

ich bin schön und das ist  
ganz gut ich sehe fröhlich  
und sauber aus  
ich will Honig essen  
oder trinken  
ich bin ganz  
wie eine Sonne ist  
ich kann die Farben sehen  
wie eine Sonne

Nezana

---

Ich

Ich bin schön  
die Menschen sind schön  
außer einem Menschen  
aber wenn man sie schön macht  
ist sie auch schön.

Nujin

---

Ich

Das Leben ist nicht immer schön.  
Manchmal freue ich mich auf etwas,  
doch das Freuen vergeht irgendwann.  
Es gibt auch Menschen die sich noch nie  
auf etwas gefreut haben und nicht wissen  
auf was sie sich freuen sollen.  
Manchmal bin ich fröhlich dann traurig,  
aber ich weiß was ich mache um fröhlich zu bleiben.

Duaa

---

Ich

In mir drin fühle ich die  
Freude der Höflichkeit  
um mich herum sehe  
ich meine Freunde und Familie

Eda

---

Ich

denke tief in mir  
freude das glück das  
mich verfolgt ich sehe  
wie die welt leuchtet  
wenn ich dich sehe  
wie alles leuchtet die  
welt bleibt stehen ich  
leuchte seit du da bist  
es leuchtet was um mich ist  
jedes herz hat auch einen schmerz.

Nil-Orkide

---

Ich

fühle tief in mir ein kleines Feuer  
ein weiches warmes Herz  
einen kleinen Schmerz  
ich bin so hell wie die Sonne  
und schön wie die Blumen  
da ist die große wilde Welt  
und eine kleine Welt für mich allein  
Liebe Wut Trauer – das hat jeder  
man kann sie nicht verstecken  
ich habe keine Maske auf  
so rein wie das Wasser das fließt  
bin ich so wie ich bin  
Glücklich traurig lustig ....

Duygu

---

Ich ass Pizza als die Schwäne meinen Dünndarm zu Gesicht bekamen ich verlor  
die Pizza als mich ein Schwan angriff und verfolgt seine Leber liegt mir bis heute  
schwer im Magen

Malik

----

Ich

Ich esse gern Pizza  
Ich esse die ganze Zeit Pizza  
Ich kann nicht ohne Pizza leben  
Ich mag sie mit Mozzarella und Schafskäse  
Und sie mag mich  
mit Appetit  
meine geliebte Pizza.

Can

---

Was hast Du über Poesie gelernt?

Dass man ein Gedicht nicht nur lesen sollte, man kann ein Gedicht auch ganz  
anders kennen lernen und den Inhalt verstehen. (Duygu)

Dass es ganz verschiedene Gedichte gibt, die ich nicht mal kannte. Mir hat das Gedicht "Ich" gefallen, weil es ganz von innen kommt und man verstehen kann, was er meint. (Ismet)

Dass wir gelernt haben, wie man Gedichte schreiben könnte, dass sich Gedichte nicht immer reimen, dass die Gedichte auch andere Bedeutungen haben können. (Duaa)

Dass man mit Poesie Gefühle ausdrücken kann. (Patricia)

Dass man den Inhalt so interpretieren kann wie man will. Es bleibt alles richtig. Ich mag an Gedichten, dass sie witzig, interessant, manchmal sogar ein wenig verrückt sein können. (Malik)

Dass man Gedichte verkörpern kann. (Vanessa)

Dass es nicht so einfach ist, ein Gedicht einfach so zu schreiben. (Nil-Orkide)



